

## Wer wurde noch verfolgt?

# Sinti und Roma

Die Sinti und Roma sind ein Volk, das kein eigenes Land hat. Sie leben schon seit Generationen überall in Europa. Sie haben unterschiedliche Religionen - einige sind Christen, andere Moslems, – aber sie haben eine gemeinsame Sprache (Romanes).

Die Nationalsozialisten sagten, Angehörige dieses Volkes seien minderwertig. Das wurde einfach so behauptet, ohne dass es hierfür einen Grund gab. Deshalb wurden sie immer weiter ausgesondert. Sie mussten ihre Wohnungen verlassen und wurden in Lagern am Rande der Städte untergebracht. Die Kinder wurden aus ihren Schulklassen herausgenommen und mussten in besondere Schulen gehen. Oft waren 60 Kinder in einer Klasse.



Köln, Sinti und Roma vor Wagen  
© Bundesarchiv, Bild 146-1997-019-27A / CC-BY-SA 3.0

Kurz nach Beginn des Zweiten Weltkriegs lösten die deutschen Behörden die Lager auf und verschleppten die Familien in abgelegene Gebiete im Osten. Dort sind viele gestorben – vor Hunger und Kälte, oder weil sie in Steinbrüchen zu schwer arbeiten mussten.





Illustration aus dem Buch »Elses Geschichte« von Micha Krausnick und Lukas Ruegenberg

1942 befahl Heinrich Himmler, ein führender Nationalsozialist, dass alle Sinti und Roma in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau gebracht werden – dorthin, wo auch Anita Lasker war. Hier wurden die allermeisten von ihnen getötet. In den 12 Jahren der Nazi-Herrschaft wurden ungefähr 500 000 Sinti und Roma ermordet – so viele Menschen, wie in ganz Duisburg leben. Viele von ihnen waren Kinder.



An vielen Stellen in Köln erinnert diese Spur an die Verschleppung der Kölner Sinti und Roma.

Heute leben in Europa ungefähr 12 Millionen Sinti und Roma. In vielen Ländern werden sie schlecht behandelt, auch in Deutschland. Besonders schlecht geht es ihnen in Osteuropa, wo fast alle in großer Armut unter menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen.

**NS—  
DOK**

NS-Dokumentationszentrum  
der Stadt Köln

**2021** JÜDISCHES  
LEBEN IN  
DEUTSCHLAND

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*